EP-FH-01-339-2

D – Was Freiheit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Thore Hagemann (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu EP-FH-01

Nach Zeile 339 einfügen:
Obwohl die europäischen Gesellschaften immer diverser werden, nehmen rassistische Übergriffe und Vorfälle von Diskriminierung zu. Sie stellen für betroffene Menschen eine schwere Bedrohung und alltägliche Belastung dar.Rassismus ist ein gesamtgesellschaftliches Problem, denn er betrifft Menschen in allen Lebenslagen, sei es im öffentlich Raum, bei der Arbeit, in der Schule oder in der Kita. Er zieht sich durch Situationen an der Supermarktkasse, in der Agentur für Arbeit und anderen Institutionen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir Grüne streiten für ein Europa, dass sich Rassismus auf allen Ebenen klar entgegenstellt. Nur wenn alle Menschen gleichermaßen geschützt vor rassistischer Diskriminierung sind, können sie ein Leben in Freiheit führen. Dafür braucht es gesellschaftliche Sensibilisierung für das Problem Rassismus, den Abbau bestehender Diskriminierungen auf institutioneller und gesellschaftlicher Ebene und effektive Strategien, durch die Betroffenen gestärkt werden („Empowerment“).

Begründung

Das Wort Rassismus taucht nur 2 Mal im gesamten Wahlprogramm auf und wird nicht als zentrale Diskriminierungsform in diesem Kapitel anerkannt. Neben Antisemitismus, Antiziganismus und vielen anderen Formen der Diskriminierung muss Rassismus als prominent und allgegenwärtiges Phänomen genannt werden. Probleme müssen zunächst benannt werden, um sie zu überwinden (oder an deren Überwindung zu arbeiten). Den letzten Satz habe ich aus dem Wahlprogramm 2019 herauskopiert, er repräsentiert das Minimum an Aktionen, die nötig sind meines Erachtens.

weitere Antragsteller*innen

Antonia Tretter (KV Berlin-Neukölln); Stella Alexandra Weißenburg (KV Berlin-Neukölln); Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln); Swantje May (KV Berlin-Neukölln); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Lisa Karoline Ruppel (KV Berlin-Neukölln); Jan Stiermann (KV Berlin-Neukölln); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Dominik Reich (KV Berlin-Neukölln); Birgit Vasiliades (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Sarah Clemens (KV Rhein-Kreis-Neuss); Jan Schmid (LV Berlin); Isabell Christin Welle (KV Jena); Marie-Christine Scholz (KV Regensburg-Stadt); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Johannes Volkmar Kohls (KV Berlin-Kreisfrei); Jonathan Franz (KV Berlin-Pankow); Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Leoni Kanders (KV Rhein-Kreis-Neuss); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.